

„Man hofft immer auf Geld vom Freistaat“

Dennoch war für viele der Rückgang bei den Schlüsselzuweisungen absehbar

Von Patrizia Burgmayer

Straubing-Bogen. Knapp 21,8 Millionen Euro an Schlüsselzuweisungen fließen in die 37 Gemeinden Straubing-Bogens. Hinzu kommen 15,9 Millionen Euro für den Landkreis. In beiden Fällen ist das weniger als im vergangenen Jahr, als es noch 23,8 Millionen Euro für die Gemeinden beziehungsweise 17,5 für den Landkreis gab. Die gute Nachricht: Das Sinken der Zuweisungen ist ein Indiz dafür, dass die Finanzkraft gestiegen ist.

Einige „Kandidaten“ stehen schon länger auf der Liste der Nicht-Empfänger: In Niederwinkling, Aiterhofen und Salching ist die Steuerkraft seit Jahren so hoch, dass sie nicht in den Genuss von Schlüsselzuweisungen kommen. Neu in die Riege der leer ausgegangenen Gemeinden gekommen sind diesmal Atting, Rattiszell und Straßkirchen.

In Atting war man darauf gefasst, wenn auch die kleine Hoffnung da war, doch eine (freudige) Überraschung zu erleben und wenigstens ein bisschen was zu bekommen.

„Natürlich hätten wir gern Schlüsselzuweisungen gehabt“, sagt Bürgermeister Robert Ruber. Allerdings sei es eben mit den Steuerzahlungen sehr gut gelaufen. Insofern habe man damit gerechnet, zum – wiederholten – Mal durchs Raster zu fallen.

Auch Straßkirchens Bürgermeister Christian Hirtreiter ist über die Einstufung als finanzstarke Kommune erst einmal nicht erfreut. Vor allem nicht darüber, dass Straßkirchen nichts abbekommt vom „Kuchen“: „Natürlich wollen wir auch Geld vom Freistaat! Wir haben gerade enorme Herausforderungen:



Bürgermeister Ruber, Atting



Ein paar Euro mehr kann jeder brauchen – das gilt auch für die Kommunen.

Archivfoto: Patrizia Burgmayer

Kinderkrippe und Rathaus sind im Bau, und ein Gewerbegebiet im Osten soll auch entstehen. Wir haben erhebliche Schulden!“

Doch darauf nimmt die Berechnung der Schlüsselzuweisungen keine Rücksicht. Datengrundlage ist die zwei Jahre zurückliegende Finanzkraft.

Insgesamt erhalten Aiterhofen, Atting, Niederwinkling Rattiszell, Salching und Straßkirchen diesmal keine Schlüsselzuweisungen.

„Für uns ist das keine Überraschung“

Insgesamt betrachtet, ist die Höhe der Schlüsselzuweisungen in vielen Fällen etwas gesunken – beispielsweise in Bogen um rund 15 Prozentpunkte, in Stallwang und Steinach um 16, in Mallersdorf-



Bürgermeister Hirtreiter, Straßkirchen

Pfaffenberg um 17 und in Windberg um 21. Alle 37 Gemeinden zusammengerechnet, beträgt der durchschnittliche Rückgang bei den Zuweisungen im Vergleich zum Vorjahr acht Prozentpunkte.

„Für uns ist das keine Überraschung“, kommentiert Steinachs Bürgermeisterin Christine Hammerschick die Zahlen für ihre Gemeinde. Die Entwicklung sei absehbar gewesen. „Was uns aber überrascht hat, ist die Gewerbesteuer in diesem Jahr.“ Hier seien – noch – keine Auswirkungen der Corona-Pandemie zu spüren. Das allerdings werde wohl nächstes Jahr anders sein.

Ebenfalls ganz unaufgeregt ist die Bekanntgabe der Schlüsselzuweisungen im Landratsamt aufgenommen worden – obwohl der Landkreis rund 1,6 Millionen Euro

weniger erhält als im Vorjahr: Statt wie damals 17,5 sind es aktuell nur 15,9 Millionen Euro. Landrat Josef Laumer: „Es war absehbar. Denn es wurde im Vorfeld mitgeteilt, dass der Grundbetrag nicht wesentlich erhöht wird. Da wir aber eine überdurchschnittliche Steigerung der Umlagekraft im Landkreis haben, mussten wir entsprechend mit einer Kürzung bei den Schlüsselzuweisungen rechnen. Das ist eine ganz normale Entwicklung und auch in gewisser Weise voraussehbar.“ Dennoch hoffe man natürlich immer auf mehr Geld vom Freistaat.

Schlüsselzuweisungen sind die Kernleistung im kommunalen Finanzausgleich. Sie sollen die finanzielle Leistungsfähigkeit der Kommunen verbessern und den Unterschied zwischen „armen“ und „reichen“ Gemeinden abmildern.



Landrat Laumer



Bürgermeisterin Hammerschick, Steinach

Gemeinde	2021 Euro	2020 Euro	2021 gegenüber 2020 Euro	Prozent
Aholting	446616	376400	70216	18,63
Aiterhofen	–	–	–	–
Ascha	517820	535848	-18028	-3,36
Atting	–	1044	-1044	-100,00
Bogen	1933244	2286264	-353020	-15,44
Falkenfels	407448	347140	60308	17,37
Feldkirchen	773072	776756	-3684	-0,47
Geiselhöring	1732064	1884112	-152048	-8,07
Haibach	783532	794100	-10568	-1,33
Haselbach	622052	777264	-155212	-19,97
Hunderdorf	1042960	1118572	-75612	-6,76
Irlbach	388036	407972	-19936	-4,87
Kirchroth	889528	940672	-51144	-5,75
Konzell	65144	–	65144	100,00
Laberweinting	707748	831540	-123792	-14,89
Leiblfing	203136	198092	5044	2,55
Loitzendorf	289104	291380	-2276	-0,78
Mallersdorf-Pfaffenb.	1294348	1564892	-270544	-17,29
Mariaposching	581420	551316	30104	5,46
Mitterfels	886244	971912	-85668	-8,81
Neukirchen	473720	589172	-115452	-19,60
Niederwinkling	–	–	–	–
Oberschneiding	827792	837328	-9536	-1,14
Parkstetten	838852	864584	-25732	-2,98
Perasdorf	276124	284776	-8652	-3,04
Perkam	365636	416488	-50852	-12,21
Rain	630308	556348	73960	13,30
Rattenberg	627556	624380	3176	0,51
Rattiszell	–	206420	-206420	-100,00
Salching	–	–	–	–
Sankt Englmar	506032	500132	5900	1,18
Schwarzach	859580	943840	-84260	-8,93
Stallwang	422732	503464	-80732	-16,04
Steinach	642748	766388	-123640	-16,13
Straßkirchen	–	56264	-56264	-100,00
Wiesenfelden	1390520	1498832	-108312	-7,23
Windberg	357756	453716	-95960	-21,15
Gemeinden gesamt	21 782872	23 757408	-1 974536	-8,31

Zusätzlich zu den einzelnen Gemeinden erhält auch der Landkreis Schlüsselzuweisungen. Sie betragen diesmal knapp 15,9 Millionen Euro.

37,66 Millionen Euro für Kreis und Kommunen

Zellmeier: Zuweisungen weiter auf hohem Niveau

Straubing-Bogen. (ta) MdL Josef Zellmeier, Haushaltsausschussvorsitzender im bayerischen Landtag, hat am Donnerstag Landrat Josef Laumer und den 37 Landkreisbürgermeistern die Höhe der Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2021 mitgeteilt. Im kommenden Jahr fließen allein dadurch 37,7 Millionen Euro staatliche Mittel in den Landkreis Straubing-Bogen. Davon erhalten die kreisangehörigen Gemeinden 21,7 Millionen Euro sowie der Landkreis 15,9 Millionen Euro.

Die Schlüsselzuweisungen dienen in erster Linie dazu, Gemeinden mit unterdurchschnittlichen eigenen Steuereinnahmen zu unterstützen, so Zellmeier. Daher sieht es der Landtagsabgeordnete mit einem lachenden und einem weinenden Auge, dass die Schlüsselzuweisungen im Landkreis Straubing-Bogen und seinen Kommunen nicht gestiegen sind. Denn dadurch zeige sich auch, dass sich die Finanzkraft der Kommunen 2019 als für die Berechnung zugrunde liegendes Jahr erhöht hat.

Die Schlüsselzuweisungen sind bayernweit im Jahr 2021 mit 3,93 Milliarden Euro weiterhin auf hohem Niveau. „Es zeigt sich einmal mehr, dass sich die Kommunen in Bayern auf die Landespolitik verlassen können. Mit diesen Geldern können vor Ort wichtige Projekte vorangetrieben werden, von denen



MdL Josef Zellmeier

die Bürger direkt profitieren“, betonte Zellmeier. Damit wird trotz massiv gesunkener Steuereinnahmen beim kommunalen Finanzausgleich mit 10,3 Milliarden Euro die Größenordnung des Vorjahres gehalten“, erläuterte Zellmeier weiter, der als Vorsitzender des Haushaltsausschusses im Vorfeld bei den Beratungen mitgewirkt hatte. Einen Segen für alle kleinen Gemeinden bedeute auch die hohe Investitionspauschale von 446 Millionen Euro, die im Gegensatz zum vergangenen Jahr konstant geblieben ist.

Mehr Förderung für Wasser und Kanal

Starke Impulse setze der kommunale Finanzausgleich auch im Investitionsbereich. So werden zum Beispiel die Mittel zur Förderung des kommunalen Hochbaus um 50 Millionen Euro beziehungsweise 8,3 Prozent auf insgesamt 650 Millionen Euro erhöht, so Zellmeier. Auch die Mittel für die Wasser- und Abwasseranlagen wurden deutlich angehoben.

Die Schlüsselzuweisungen 2021 wurden vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung berechnet. Im Vergleich zu den 15 anderen deutschen Bundesländern verfügen die bayerischen Kommunen Zellmeier zufolge über eine hervorragende Finanzkraft.